



Architekt: Tobias Brößkamp / Fotografie: Ralf Emmerich

Kunsthaus Kannen

Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Kappenberger Damm / Alexianerweg 9
D-48163 Münster / Westfalen

Fon: (02501) 966-20560
Fax: (02501) 966-20561
E-Mail: kunsthaus-kannen@alexianer.de
www.kunsthaus-kannen.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
von 13:00 – 17:00 Uhr 13:00–17:00 Uhr
Eintritt frei

Angebote auf dem Alexianer Campus:

Sinnespark und Tiere, Garten der Stille, Kirche,
Klostergärtnerei, Hotel am Wasserturm, Café und Bistro

Führungen

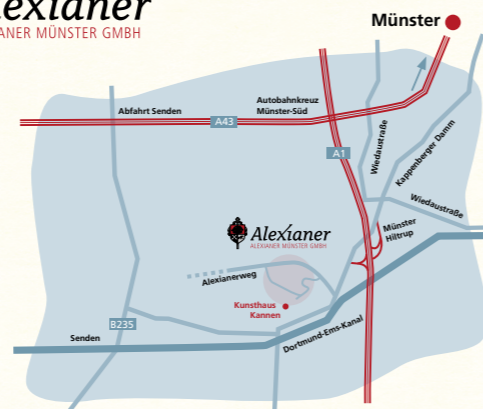
Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr (nach Vereinbarung)
Fon: (02501) 966-20112
E-Mail: info@alexianer.de
www.alexianer-muenster.de

Anfahrt

Bus: Linie 7 / R41, Münster-Ottmarsbocholt
Haltestelle: Alexianer Campus
Fahrzeit: 25 Minuten ab Hauptbahnhof



Alexianer
ALEXIANER MÜNSTER GMBH



KUNSTHAUS KANNEN



Hans Jürgen Fränzer

AUSSTELLUNGEN 2019

Museum für Outsider Art und
zeitgenössische Kunst



Alexianer
ALEXIANER MÜNSTER GMBH



AUSSTELLUNGEN 2019

ANONYME ZEICHNER ARCHIV

10. Februar – 19. Mai 2019

Wie verändert sich das eigene Urteil zum Bild, wenn man nichts über die AutorInnen und deren Herkunft weiß? Wie entwickelt sich der Wert, wenn die Preise einheitlich sind? Wo ist die Grenze zwischen Kunst und Nicht-Kunst? ANONYME ZEICHNER ist sowohl ist eine Hommage an die Vielfältigkeit des Mediums Zeichnung, als auch ein kollektives Gesamtkunstwerk, innerhalb dessen die üblichen Regeln des Kunstmarkts ausgehebelt werden. Es werden 537 Zeichnungen präsentiert.

Alles aus Erde, Lehm und Ton

26. Mai - 29. September 2019

Lehm und Ton sind die ältesten künstlichen Werkstoffe der Geschichte. Die Ausstellung präsentiert eine Vielfalt künstlerischer Kleinkeramik der Gegenwart: Die Objekte von Nicole Szlachetka zeigen buchstäblich, empfindsam und humorvoll, was in unserem Kopf vorgeht. Wie lebendige Fragmente sehen die kleinen Werkstücke von Katharina Bendel aus. Stereotype Figuren von Paul Berger, geheimnisvoll labil geschichtete Turmbauten von Helmut Licznierski und triumphale Objekte von Hubertus Roerkohl, der das Material zu seinem schillernden „Pokal“ im Gestus einer Trophäe türmt.

Das Kunsthaus Kannen

Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Inmitten der grünen Parklandschaft des Münsterlandes, in unmittelbarer Nähe zum Dortmund-Ems-Kanal und hervorragend an dessen weitläufiges Radfahrnetz angeschlossen, liegt das Kunsthaus Kannen zwischen Lüdinghausen und Münster. Dort ist es seit 1996 in den Klinikkomplex der Alexianer Münster GmbH eingegliedert. Die Entstehung des Kunsthauses Kannen geht auf die Förderung künstlerisch besonders begabter Langzeitpatienten zurück, deren kreative Arbeit und Entwicklung seit den frühen 80er Jahren kontinuierlich unterstützt wurde. Die künstlerischen Arbeiten überzeugten so sehr, dass die Errichtung eines Kunsthauses Sinn machte.



Klaus Mücke

So hat das Kunsthaus Kannen im Laufe der Jahre nicht nur an Raum, sondern auch als Ort der Begegnung und des Austausches an Ansehen gewonnen. Durch zahlreiche Ausstellungen und die internationale Zusammenarbeit mit Außenseiterkünstlern sowie professionellen Künstlern bildet das Kunsthaus Kannen eine Begegnungsstätte für zeitgenössische Kunst und Art Brut.

Im Jahr 2000 konnte ein großzügig angelegter, behindertengerechter 620 qm großer Neubau eingeweiht werden. Dieser vereint Ateliers, Archiv und einen großen Ausstellungssaal unter einem Dach. Neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb bietet das Haus viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, Outsider Art sowie Art Brut. Heute ist das Kunsthaus Kannen fest in die Museumslandschaft und in das kulturelle Angebot der Stadt Münster eingebettet.



Ausstellungssaal 2016

Hans Jürgen Fränzer

Atelier

Den Künstlern des Kunsthauses Kannen stehen auf 150 qm drei Mal- und Zeichenateliers mit insgesamt 15 Atelierplätzen sowie ein Werkraum zur Verfügung. Unter der fachlichen Betreuung ausgebildeter Kunsttherapeuten haben hier psychisch kranke und geistig behinderte Menschen aus dem Alexianer-Wohnbereich die Möglichkeit, ihr künstlerisches Talent frei zu entfalten und durch das Erlernen verschiedener Techniken weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus besteht für die Ateliermitglieder im Rahmen von Workshops die Möglichkeit, mit Künstlern aus anderen Ateliers sowie externen professionellen Künstlern zusammenzuarbeiten und ihren Erfahrungshorizont im gemeinsamen Arbeiten zu erweitern. Entstanden ist eine Ateliergemeinschaft, in der jeder seine eigene Bildsprache und seinen persönlichen Stil entfalten kann. In einem förderlichen Klima von Wertschätzung und Akzeptanz entstehen hier Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Figuren und Aktionen.

Sammlung

Während der frühen künstlerischen Förderung von Langzeitpatienten entwickelte sich in den letzten 35 Jahren aus der Fülle des gesammelten Bildmaterials eine Sammlung von nunmehr über 5000 Werken, aus deren Fundus das Kunsthaus Kannen kontinuierlich Ausstellungen im In- und Ausland organisiert und präsentiert. Der Bestand der Sammlung umfasst neben Zeichnungen und Malereien auch skulpturale Objekte. Als integrative Begegnungsstätte steht das Kunsthaus mit seinem Atelier- und Ausstellungsbetrieb, einer kleinen Fachbibliothek und einem Museumsshop jedem Interessierten offen.



Das neue Kunsthaus Kannen Buch mit DVD stellt 45 Künstler vor, die seit nunmehr zwei Generationen im Kunsthaus arbeiten. Kerber Verlag, 304 Seiten, ISBN 978-3-7356-0303-6 für 35,-€